

Bartholomäus von Liechtenstein an Cyprian Leonburger, (Hauptmann zu Taufers). Er befiehlt ihm im Namen des NvK, die Streitsache zwischen Nikolaus Sick und Friedrich Flaschenmacher vorerst ruben zu lassen, da NvK demnächst nach Bruneck reise und sich selbst ein Bild von der Sache machen wolle.¹⁾

Entwurf: BRIXEN, DA, HRR If. 309^r Nr. 926. *Über dem Text:* Herrn Ciprianen.

Regest: Hausmann, Brixner Briefbuch 160 Nr. 194.

Mein dienst bevor. Lieber herr Cipriann. Ich sennde ew hieinn ain supplicanzen, die Niclas Sickh in Tauffers meinem gnedigen herrn dem cardinal fürbracht hat, die ir vernemen werdet. Nū hat ew sein gnad ainen nachsten geschriben, das ir vernomen habt, auf das anbringen der rett. Nu aber der Sickh sich vast beklagt, als ir dann in der supplicanzen vernembt. Darauf sein gnad yēcz darinn enndtlich nicht wol waiss zuschaffen, und darumb so emphill ich ew anstat desselben meins gnedigen herrn, daz ir die sachen zwischen dem Sickgen, dem Flaschenmacher und allenthalben von der sachen wegen uncz auf kunfft seiner gnaden hinuber gen Braunekg, wann, als ich mich versich, sein gnad balde dahinn komen werde²⁾, gutlich anstellet, wann al(s) dann der benante mein gnediger herr die sach horen und sich der underrichten wil, damit sein gnad dann verrer darinn nach billichem zuhandeln wisse. Geben zu Brichsen an sand Scolasticon tag anno domini etc. lvii¹⁰.

10

Bartelme etc., haubtman

4 vernembt: *folgt gestr.* darauf mein herr (*ü.d.Z.*) die sachen vermaint zuverhoren und sich der zuunderrichten, darumb nach be. das, wann sein gnad yēcz hinuber. 6 Sickgen: *folgt gestr.* und. | von – wegen: *ü.d.Z.* 7 Braunekg: *folgt gestr.* das ub. | mich: *folgt gestr.* bedu. 8 als: *ü.d.Z. statt gestr.* er. 9 billichem: *folgt gestr.* ze. 10 an: *folgt gestr.* Joh.

¹⁾ Zur Streitsache s.o. Nr. 4837 mit den Verweisen in Anm. 1.

²⁾ NvK reiste am 14. Februar nach Bruneck; s.u. Nr. 5150.